vfdb

JAHRESFACHTAGUNG 2016 STUTTGART

ANKÜNDIGUNG

der 63. Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

9. – 11. Mai 2016 in **STUTTGART**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stuttgart ist eine weltoffene, tolerante und internationale Stadt. Menschen aus über 170 Nationen leben hier zusammen. Die Stadt bietet eine hohe Lebensqualität, ihre kulturelle Vielfalt hat Weltruf.

Stuttgart ist Wirtschaftsmotor für ganz Baden-Württemberg, aber auch eines der maßgeblichen Wirtschaftszentren in Europa.

Stuttgart ist die grünste Großstadt Deutschlands. Rund ein Drittel des gesamten Stadtgebiets entfällt auf Weinberge, Wälder, Parks, Streuobstwiesen und Gärten. Selbst im Stadtzentrum bilden Parkanlagen eine durchgehend grüne Erlebnis- und Erholungslandschaft.

Die Leitvision für die Entwicklung Stuttgarts ist die der ökologischen Modernisierung. Es gilt, Stuttgart als den international führenden Standort für grüne Technologien zu gestalten und zu positionieren. Stuttgart und die Region zählen seit jeher zu den bedeutendsten Mobilitätsstandorten. Hier schufen Daimler und Maybach den ersten schnelllaufenden Benzinmotor der Welt und Ferry Porsche entwickelte in Stuttgart den ersten Volkswagen. An diese innovative Tradition wollen wir unter dem Aspekt einer neuen Mobilitätskultur anknüpfen. Wir müssen den Wandel beschleunigen hin zu einer Stadt, in der neue Formen nachhaltiger Mobilität entwickelt und angewendet werden.

Stuttgart ist wirtschaftsstark, innovativ, reich an Kultur und grün. Ich lade Sie ein, sich Ihr eignes Bild von Stuttgart zu machen. Vielleicht werden Sie dabei auch entdecken, weshalb wir stolz auf unsere Landeshauptstadt sind.

Seien Sie zur 63. vfdb-Jahresfachtagung 2016 herzlich willkommen in Stuttgart!

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Liebe Mitglieder der vfdb,
liebe Förderinnen und Förderer,
liebe Freunde und Gäste,

mit der Ausrichtung der 63. Jahresfachtagung 2016 hat sich die vfdb erneut für die Stadt Stuttgart entschieden: für Stuttgart als Gründungsort der vfdb im Jahre 1950, als Austragungsort ihrer Jahresfachtagung 1969 und zuletzt im Jahre 2000 als Ausrichter ihrer Jubiläums-Jahresfachtagung zum 50-jährigen Bestehen.

Mit diesem symbolischen „Zurück zu den Wurzeln“ bekennt sich die vfdb erneut zu Stuttgart und zu ihren Zielen, vor allem der „ (...) Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr für mehr Sicherheit“. Sicherheit beruht auf subjektiven Empfindungen und unterliegt im Sinne der öffentlichen Daseinsvorsorge den politischen Entscheidungsprozessen. Dies gilt es zu berücksichtigen.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von der Einzigartigkeit Stuttgarts. Von einer Stadt, in der bereits in der Vergangenheit Wege gesucht und gefunden wurden, den ersten Fernsehturm der Welt zu bauen und das erste Hochhaus Deutschlands in Stahlbetonbauweise. Eine Stadt und Region, wo der Innovationswille besonders ausgeprägt ist.

Geben Sie uns die Gelegenheit, Ihnen die Besonderheiten Stuttgarts und die Feuerwehr Stuttgart nahezubringen. Besuchen Sie uns zur 63. vfdb-Jahresfachtagung 2016 vom 9. bis 11. Mai 2016.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Frank Knödler
Stadtdirektor und Feuerwehrkommandant

STUTTGART

Bild 6

Erfinderisch, anspruchsvoll, entspannend und verführerisch zugleich

In Stuttgart trifft
Natur auf Technik und **Tradition auf Innovation**.

Sie schlägt den Spannungsbogen zwischen pulsierender Wirtschaftsmetropole und kulturellem Angebot auf höchstem Niveau. Und das alles eingebettet in ein idyllisches, topographisch faszinierendes Landschaftsbild zwischen Wald und Reben.

Der Erhalt dieses besonderen Bildes ist mit der Bewirtschaftung der historischen Innenstadtweinberge durch das Weingut der Stadt Stuttgart gewährleistet. Hierzu bedarf es einer besonderen Liebe und Mühe, um diese traditionsreichen Weinlagen mit ihrer Einzigartigkeit zu pflegen. Auszeichnungen und Bewertungen der jeweiligen Weine bestätigen diese gelungene Symbiose aus Landschaftspflege und erfolgreicher Weinkultur nachhaltig.

Bild 1: Stuttgart - zwischen Wald und Reben

Das Herzstück der baden-württembergischen Landeshauptstadt ist der immergrüne **Schlossplatz**. Der pulsierende Stadtmittelpunkt lädt Einwohner und Touristen zum gemeinsamen Verweilen und Staunen ein: Einmal um die eigene Achse gedreht können von hier aus das Neue Schloss, das Alte Schloss, das Kunstmuseum Stuttgart und die Königstraße bewundert werden. Letztere ist mit 1,2 km Europas längste Shoppingmeile.

In unmittelbarer Nähe befinden sich außerdem: Die **Staatstheater Stuttgart**, Europas einziges Drei-Sparten-Haus mit Oper, Ballett und Schauspiel sowie die **Staatsgalerie Stuttgart** mit Werken aus 800 Jahren Kunstgeschichte. Aber auch die **Musical-Theater** mit vielen Welterfolgen sind Ausdruck der kulturellen Vielfalt in Stuttgart.

Bild 2: Blick in das Opernhaus Stuttgart

Vervollständigt wird das kulturelle Angebot der Stadt mit dem weltberühmten **Mercedes-Benz Museum**, das die über 125-jährige Geschichte des Automobils erzählt.

Bild 3: Mercedes-Benz Museum

Staunen Sie aber auch über das spektakuläre **Porsche-Museum** mit seiner im Sportwagenbau einzigartigen Produkt- und Markengeschichte.

Bild 4: Porsche-Museum

Nicht zu vergessen ist der **Stuttgarter Fernsehturm** – das Wahrzeichen der Stadt. Der im Jahr 1956 erbaute Turm ist weltweit der erste Fernsehturm aus Stahlbeton, der baulich wie auch architektonisch den Beginn einer neuen Ära im Turmbau dargestellt hat.

Bild 5: Fernsehturm

Freuen Sie sich auf ein paar interessante Tage in Stuttgart und lassen Sie sich vom Charme der „**Schwabenmetropole**“ verzaubern.

Weitere Informationen zu Stuttgart finden Sie unter **www.stuttgart-tourist.de**

Die Feuerwehr Stuttgart
schnell | kompetent | zuverlässig

Eine große Herausforderung für die Feuerwehr Stuttgart ist bereits die für eine deutsche Großstadt einmalige Topografie. Der maximale Höhenunterschied beträgt 342 m. Daher gibt es im Stadtgebiet ein dichtes Netz von Straßen- und Schienentunneln mit einer Gesamtlänge von rund 45 km. Mit einer Länge von zirka 8,8 km ist darunter auch der längste S-Bahn Tunnel Deutschlands. In Stuttgart finden Sie zudem die steilste deutsche Stadtbahnstrecke, eine Zahnradbahn, eine Standseilbahn, einen Binnenhafen und auf der Filderebene einen Verkehrsflughafen.

Das umfangreiche und weit bekannte kulturelle Angebot in Stuttgart und eine Vielzahl an Großveranstaltungen, wie beispielsweise das zweitgrößte Volksfest der Welt – das Cannstatter Volksfest –, aber auch der Weihnachtsmarkt, locken jedes Jahr mehrere Millionen Besucher nach Stuttgart und machen besondere Einsatzstrategien und Planungen notwendig.

Nicht zuletzt aus dieser besonderen Vielfältigkeit – den entsprechenden gesetzlichen Verpflichtungen, aber auch den städtischen Regelungen – resultieren die Aufgaben der Feuerwehr Stuttgart. Diese ist für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. In der Aufgabenwahrnehmung als untere Katastrophenschutzbehörde ist sie auch für den Bevölkerungsschutz zuständig. Als einzige Berufsfeuerwehr in Baden-Württemberg wirkt die Feuerwehr Stuttgart darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Bild 7: Drei HLF-Generationen vor der Hauptfeuerwache (Feuerwache 3)

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, gibt es fünf Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, 23 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und eine Logistikabteilung. Knapp 500 haupt- und 1.000 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige stehen bei rund 15.000 Einsätzen pro Jahr helfend und rettend zur Seite.

Bild 8: Einsatzbild eines Gefahrgutunfalls auf der BAB 8

Stuttgart 21

Neben den alltäglichen Aufgaben einer Großstadtfeuerwehr begleitet die Feuerwehr Stuttgart eines der größten Bauprojekte Europas: Stuttgart 21.

Bild 9: Computersimulation des neuen Tiefbahnhofs

Eine große Herausforderung für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz. Die Brandschutzexperten der

Feuerwehr sind seit Beginn an der Ausgestaltung eines zukunftsweisenden Sicherheitskonzeptes beteiligt – von anfänglichen virtuellen Hochglanzrealitäten über die zeitintensive Baumaßnahme bis zur Inbetriebnahme. Diese komplex erstellte Expertise kann Grundlage für alle künftigen Tunnelbaustellen in Deutschland sein.

Der Umbau des bestehenden Kopfbahnhofes in einen 8-gleisigen Tiefbahnhof stellt aus brandschutztechnischer Sicht eine neue und im Fernbahnverkehr noch nie dagewesene Dimension dar. Schließlich ist der über 400 m lange und 80 m breite Tiefbahnhof nur über neue Tunnelzuführungen zu erreichen. In den nächsten zehn Jahren werden hierfür rund 33 Tunnelkilometer sowohl maschinell als auch konventionell vorgetrieben.

SIMOS

Sämtliche Einsätze im Stadtgebiet werden in der – mit einem Architekturpreis ausgezeichneten – Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart **(SIMOS)** koordiniert.

Neben der klassischen integrierten Leitstelle sind dort auch die „Integrierte Verkehrsleitzentrale" sowie der Führungs- und Verwaltungsstab der Landeshauptstadt untergebracht.

Bild 10: Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart (SIMOS)

Der Synergieeffekt von dieser Leitstelle macht SIMOS zu einer der modernsten und zukunftsweisensten Leitstelle Deutschlands.

Dank der umfangreichen Medientechnik können Videosignale von Tunnelanlagen, Verkehrsknotenpunkten oder sogar Polizeihubschraubern in Echtzeit eingespielt werden.
Darüber hinaus werden die Kennzahlen aller Einsätze im Stadtgebiet – die Zahl der eingehenden Notrufe, der Status von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen sowie die Auslastung im Krankentransport – auch grafisch dargestellt.

Bild 11: Blick in die Integrierte Leitstelle Stuttgart

Diese besondere Kennzahlenorientierung im Sinne einer Führungsunterstützung macht deutlich, dass in Stuttgart einer effektiven und effizienten Einsatzführung das besondere Augenmerk galt und gilt.

Hierzu gehören auch weitere elektronische Führungsunterstützungssysteme mit einem hohen Automatisierungsgrad. So gewährleistet ein eigens in Stuttgart entwickeltes elektronisches Lagekartenführungs-, Auswerte- und Nachweissystem – ergänzt durch ein elektronisches Melde- und Auftragsmanagementsystem – eine optimale Führungsunterstützung; nicht nur bei kritischen Einsätzen und Großschadenlagen, sondern auch bei Großveranstaltungen. Dieses wird noch weiter durch ein integriertes und stadtweit genutztes geografisches Informationssystem und den Einsatz mobiler Einsatzleitplätze ergänzt.

Der Veranstaltungsort
„Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle“

Mitten im Herzen Stuttgarts befindet sich das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle. Die fünf großen Säle sowie 18 Konferenz- und Tagungsräume bieten den idealen Veranstaltungsort für die 63. vfdb-Jahresfachtagung 2016 in Stuttgart.

Bild 12: Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)

Die einmalige Atmosphäre in einer denkmalgeschützten Architektur bietet den optimalen Rahmen für nationale und internationale Kongresse mit bis zu 3.000 Teilnehmern, Workshops, Hauptversammlungen und Messen aller Art.

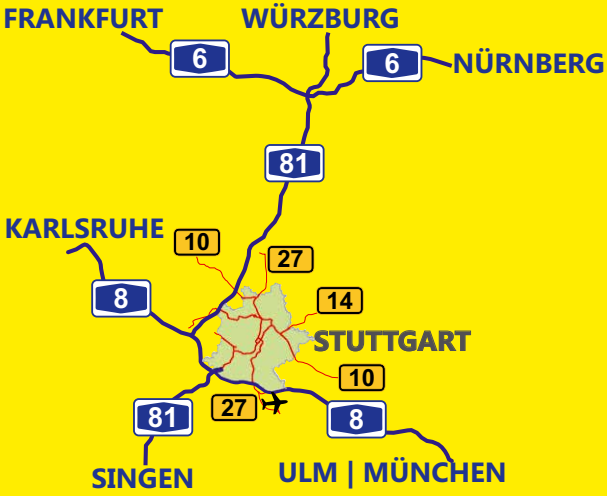
Zu den „Herzstücken“ im variantenreichen Raumensemble gehören der Hegel- und der Schillersaal. Ausgestattet mit modernster Audio- und Präsentationstechnik, bilden die hellen, teils tageslichtdurchfluteten Räume die optimale Atmosphäre für eine angenehme Tagung.

Bild 13: Hegel-Saal im KKL

Wer sich abseits des Tagungstrubels entspannen und vergnügen möchte, braucht nicht weit zu gehen. Das benachbarte Bosch-Areal ist ein bunter Treffpunkt.

Alternativ, nur wenige Schritte entfernt, befindet sich die Stuttgarter Königstraße mit Geschäften, Bars und Cafés, sowie tollen Sehenswürdigkeiten rund um den Stuttgarter Schlossplatz.

Die zentrale Innenstadtlage mit direkter Hotelanbindung bedeutet für Sie: Kurze Wege und kein Zeitverlust. Ob mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Bahn, dem Pkw oder mit dem Flugzeug – der Veranstaltungsort ist von überall her sehr gut erreichbar.



© Helmut Dwinger, 5/2014

Ausrichter
Landeshauptstadt Stuttgart, Branddirektion

Ansprechpartner
Dr. Karsten Homrighausen
Markus Hauser

Anschrift
Landeshauptstadt Stuttgart
Branddirektion
Mercedesstraße 35
70372 Stuttgart

Tagungshotline
+ 49 711 5066-1208

Fax
+49 711 5066-1209

Internet
www.feuerwehr-stuttgart.de

E-Mail
vfdb2016@stuttgart.de

Herausgeber: Branddirektion der Landeshauptstadt Stuttgart und Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
Redaktion: Dr. Frank Knödler (verantwortlich isdP)
Fotos: Aldinger & Wolf, Atelier Peter Wels, ingenhoven architects (Bild 9); Daimler AG (Bild 3); Feuerwehr Stuttgart (Bild 7, 8, 10, 11 und Titelbild); Uli Jooss (Bild 4); Kultur-und Kongresszentrum Liederhalle (Bild 12, 13); Stuttgart Marketing GmbH (Bild 1, 2, 5, 6 [Achim Mende])
Kartografie: Helmut Dwinger
Fachtagungslogo: Helmut Dwinger
Gestaltung und Druckvorlage: Helmut Dwinger, 05/2014